

BULLETIN 02/2014

13. Mai 2014



Biremoos-Weiher (Foto: Marianne Stänz)

Inhalt (ein Auszug)

	Seite
– Vereinsbeiträge 2014 anmelden	03
– Steuererklärungen 2013 einreichen	03
– Krankenkassenprämienverbilligung 2015 bis 31. Mai 2014 anmelden!	03
– Die Traktanden der Sommergemeindever- sammlungen im Überblick	04
– Personelles	ab 06
– Seniorenferien 2014 – noch freie Plätze	08
– Wintersportlager 2015; Ski- und Snow- boardlehrer/innen gesucht	09
– Die Schule macht Zirkus	09
– Die Jugendarbeit informiert	10
– Die Technischen Betriebe informieren	11
–	
– Schulnachrichten	15
– Anmeldung für Tagesstrukturen	20

Gesuch um Vereinsbeiträge bis Ende Juni 2014 anmelden

Die Vereine sind eingeladen, ihr Gesuch für den Gemeindebeitrag 2014 bis spätestens Ende Juni 2014 dem Gemeinderat einzureichen. Formulare können auf www.birmenstorf.ch>Downloads>Formulare>Gemeindekanzlei heruntergeladen werden.

Steuererklärungen 2013 einreichen

Die Abteilung Steuern dankt allen, welche die Steuererklärung 2013 rechtzeitig abgegeben oder mindestens ein Fristverlängerungsgesuch eingereicht haben.

Alle Weiteren sind aufgefordert, die Steuererklärung bis Ende Mai 2014 nachzureichen. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir Sie, ein kurz begründetes Fristverlängerungsgesuch einzureichen. Dies ist unter www.ag.ch/steuern auch übers Internet möglich. Sie benötigen hierzu Ihren persönlichen Code, den Sie auf Seite 1 (linker Rand) des Formulars ‚Steuererklärung‘ finden.

Krankenkassenprämienverbilligung 2015; Antragsformular bis 31. Mai 2014 einreichen

Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Aargau, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, haben für das Jahr 2015 wiederum Anspruch auf Verbilligungsbeiträge an die obligatorische Krankenpflegeversicherung. Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau (SVA Aargau) hat den aufgrund der letzten definitiven Steuerzahlen möglicherweise anspruchsberechtigten Personen Mitte März das Antragsformular direkt zugestellt. Wer kein Formular erhalten hat, aber auch

einen Anspruch stellen will, kann dieses bei der Gemeindeverwaltung / SVA Gemeindezweigstelle beziehen.

Das Antragsformular ist zusammen mit den Krankenkassenausweisen 2014 bis spätestens 31. Mai 2014 der SVA-Gemeindezweigstelle (Gemeindeverwaltung) einzureichen (später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden). Diese erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Informationen und eine Online-Berechnung finden Sie auch unter www.sva-ag.ch IPV (individuelle Prämienverbilligung).

Kreisel Chrüz mit Neueinführung Fislisbacherstrasse; Projektbeschwerde

Gegen das Bauprojekt „Kreisel Chrüz mit Neueinführung Fislisbacherstrasse“ sind acht Einwendungen eingegangen. Deren sieben konnten auf dem Verhandlungsweg bereinigt werden.

Die verbleibende Einwendung hat der Regierungsrat (nur) teilweise gutgeheissen. Gegen den regierungsrätlichen Entscheid wurde durch den privaten Einwender nun Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben.

Der Baubeginn war ursprünglich auf Herbst 2014/Frühjahr 2015 in Aussicht genommen. Die (zeitlichen) Auswirkungen des aktuellen Beschwerdeverfahrens lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzen.

Neubau Gehweg Badenerstrasse 34 bis 52a / Projektaufgabe abgeschlossen, Baubeginn auf Frühjahr 2015 geplant

Das Bauprojekt für den Neubau Gehweg Badenerstrasse 34 bis 52a hat als kantonales Vorhaben in der Zeit vom 24.02. bis 25.03.2014 öffentlich aufgelegt. Gegen das Vorhaben sind keine Einwendungen eingegangen.

Als nächste Verfahrensschritte folgen nun die de-

finitive Projektgenehmigung durch den Regierungsrat und anschliessend der Landerwerb. Hierfür ist ein Zeitraum von knapp einem halben Jahr einzurechnen. Der Start für die mit rund drei Monaten veranschlagten Bauarbeiten ist mit Rücksicht auf den Winter für Frühjahr 2015 vorgesehen.

Strassenbau	CHF	552'760
Abwasser	CHF	208'500 *
Sauberwasserabl.	CHF	223'620
Wasser	CHF	382'000 *
Strom	CHF	413'120*

davon entfallen zulasten der Eigenwirtschaftsbetriebe (*) CHF 1'003'620 und zulasten Steuergelder CHF 776'380.

Traktanden der Sommergemeindeversammlungen in Kurzform vorgestellt

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste für die Sommergemeindeversammlungen verabschiedet:

Einwohnergemeindeversammlung vom 25. Juni 2014

- **Protokoll der letzten Versammlung**
- **Rechenschaftsbericht 2013**
- **Jahresrechnung 2013**
- **Kreditabrechnungen**
 - a) **Erneuerung Abwasserdruckleitung Brüel**
 - b) **Erneuerung Lindmüliweg mit Werkleitungen**
 - c) **Projektierungskredit Umbau Schulhaus Widegass**
 - d) **Erneuerung Schurfleweg**
- **Erneuerung Rieterestrasse und Rietereweg mit Werkleitungen; Kredit CHF 1'780'000**

In konsequenter Fort- und Umsetzung der kommunalen Werterhaltungsplanung Tiefbau will der Gemeinderat die Erneuerung der Rieterestrasse und der Lättestrasse mit Werkleitungen angehen und in diesem Zusammenhang auch die Ableitung Sauberwasser aus dem Gebiet Lätteweiher an die Hand nehmen.

Der hierfür beantragte Gesamtkredit von CHF 1'780'000 teilt sich wie folgt auf:

- Einführung Schulsozialarbeit

Auch an unserer (Primar-)Schule hat sich das Bedürfnis nach einer entlastenden Schulsozialarbeit (SSA) akzentuiert.

SSA ist eine Möglichkeit, die Schulen bei der Früherkennung und Bearbeitung von individuellen und sozialen Problemen zu unterstützen. Sie bietet professionelle Beratungs-, Interventions- und Präventionsleistungen sowie Triagefunktionen an. In Beratungen von Einzelpersonen (Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Eltern), Gruppen, Klassen oder ganzen Schulen geht sie zielgerichtet vor und bezieht alle Beteiligten mit ein. Im Bedarfsfall verweist sie auf andere der Schule nahestehenden Stellen. Es wird beantragt, die SSA ab Beginn Schuljahr 2014/2015 in Zusammenarbeit (Leistungsauftrag) mit dem Verein Beratungszentrum Bezirk Baden einzuführen.

Veranschlagt ist hierfür ein Stellenpensum von 50 % zu jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 71'000.

- Auflösung Regionalplanungsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal

Die Gemeinde Birmenstorf ist Doppelmitglied in den Regionalplanungsgruppen BadenRegio und Rohrdorferberg-Reusstal. Letztere ist mit 13 Gemeinden und 34'000 Einwohner/innen sowie rund 10'000 Arbeitsplätzen verhältnismässig klein. Kommt hinzu, dass von den 13 Mitgliedsgemeinden deren 5 Doppelmitglieder in weiteren Regionalplanungsgruppen sind. Die räumliche und funktionale Integration der Gemeinden in die sich dynamisch entwickelnden

Regionen Baden und Mutschellen nimmt laufend zu und damit auch der Einfluss dieser Regionen auf die Verbandsgemeinden. Damit geht auch eine Abnahme der gemeinsamen Interessen der Verbandsgemeinden im Perimeter der Repla Rohrdorferberg Reusstal einher.

Deren Vorstand und die Gemeinderäte der Verbandsgemeinden sind daher übereingekommen, den Gemeindeverband aufzuheben bzw. in die geographisch benachbarten Verbände aufgehen zu lassen.

Mit der beantragten Aufhebung wäre Birmenstorf ab 1. Januar 2015 ausschliesslich noch Mitglied von BadenRegio.

- Erneuerung Steuerung Pumpwerk Werd; Kredit CHF 255'000

Das Pumpwerk Werd (fördert die Abwässer der Gemeinden Birmenstorf und Mülligen auf die Abwasserreinigungsanlage – ARA – Rehmatte in Müslen) wird ab der ARA Rehmatte gesteuert. Dort wird im kommenden Jahr die gesamte Steuerung altershalber ersetzt, was entsprechenden Handlungsbedarf auf dem Pumpwerk Werd auslöst, wenn dessen Funktion weiterhin effizient sichergestellt sein will.

Bei dieser Gelegenheit soll auch die Steuerung des Regenbeckens, welche aktuell im Pumpwerk untergebracht ist, direkt an Ort eingerichtet und damit die Wartungs- und Unterhaltsarbeiten wesentlich erleichtert werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 255'000. Am Kostenanteil Pumpwerk Werd, d.h. ohne Steuerung Regenbecken, beteiligt sich die Gemeinde Mülligen im Verhältnis des durchschnittlichen Frischwasserverbrauchs der letzten 5 Jahre, d.h. mit ungefähr 23 % oder rund CHF 40'000

- Ausbau Jugendarbeit; Pensenerhöhung von 50 auf 60 %

Die Einwohnergemeindeversammlung hat im November 2009 die Schaffung einer professionellen offenen Jugendarbeit mit einem Stellenpensum von 50 % bewilligt.

Jugendarbeitsstelle und Jugendkommission sind in den letzten vier Jahren zu einer festen Institution in unserem Dorf gewachsen. Konzept und Pensendotation sind auf die Zielgruppe „Oberstufe“ ausgerichtet. Über Tätigkeit und Erfolge wird regelmässig im Gemeindebulletin informiert.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die Jugendarbeit aber auch das Interesse der Mittelstufenschüler/-innen d.h. der 10 bis 12-jährigen geweckt hat. So kommt es vermehrt vor, dass diese Altersgruppe bei den (Oberstufen-) Angeboten mitmachen möchte. Dieses Mitmachen wird innerhalb der Möglichkeiten auch gewährt, stösst aber an Grenzen. Primär wegen den zwischen Mittelstufen- und Oberstufenschüler/-innen inhaltlich unterschiedlichen Ansprüchen.

Gemeinderat und Jugendkommission beantragen daher, das Angebot der Jugendarbeit auf die Kinder der Mittelstufe zu erweitern. Personell bedeutet dies eine Aufstockung des Arbeitspensums für die Jugendarbeit von bisher 50 auf 60 % Stellenprozent, was jährlichen Mehrkosten von CHF 9'000.00 entspricht. Für Material und Aktionen gilt es weitere CHF 1'000 pro Jahr zu veranschlagen.

- Zusicherung Gemeindebürgerrecht

- a) Tetzlaff Jürg, 1969,
deutscher Staatsangehöriger
- b) Gutov Maksym, 1984,
ukrainischer Staatsangehöriger

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 27. Juni 2014

- Protokoll der letzten Versammlung
- Genehmigung Rechenschaftsbericht 2013
- Genehmigung Rechnung 2013

Die Einladungen zu den Versammlungen mit detailliertem Bericht zu den einzelnen Traktanden wird den Stimmberechtigten in der zweiten Hälfte

te Mai zugestellt. Zeitgleich werden die Unterlagen auch über www.birmenstorf.ch/aktuelles abrufbar sein.

Organisationsanalyse Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Birmenstorf wird von einem gut eingespielten, langjährigen Team mit grosser Erfahrung und hohen Kompetenzen geführt.

Die Anforderungen an die Gemeindeverwaltung sind aufgrund der gesetzlichen Entwicklungen und der sich verändernden Ansprüchen kontinuierlich gestiegen. Zudem durfte die Gemeinde in den letzten Jahren ein bedeutendes Wachstum verzeichnen. Trotzdem ist der Personalbestand nicht gewachsen bzw. die geforderte Mehrleistung konnte durch die Erfahrung der Mitarbeitenden kompensiert werden.

Über alle Abteilungen (Kanzlei, Finanzen/Steuern, Technische Betriebe) hinweg, werden nun aber Grenzen spürbar.

Die Personal- und Organisationssituation der Gemeindeverwaltung wurde noch nie grundsätzlich hinterfragt.

Wie vor rund einem Jahr angekündigt, wird dies im Rahmen einer aktuell laufenden Organisationsanalyse nachgeholt. Deren Resultate werden bis Ende August 2014 erwartet.

Nachwuchs bringt personelle Änderungen bei der Gemeindeverwaltung

Katja Nussbaumer, engagierte und sehr geschätzte Stellvertreterin des Gemeindegeschreibers und ihr Ehemann erwarten auf Herbst 2014 Nachwuchs.

Gemeinderat und Mitarbeiter/innen gratulieren herzlich zu diesem freudigen Ereignis, wengleich dieses auf der anderen Seite personelle Veränderungen bei der Gemeindeverwaltung

nach sich zieht.

Die Stelle der Stellvertretung Gemeindegeschreiber und Leitung Einwohnerkontrolle wurde zur Neubesetzung per 1. September 2014 oder nach Vereinbarung ausgeschrieben.

Fachkraft Schulzahnpflege gesucht

Auf das Schuljahr 14/15 oder nach Vereinbarung suchen wir für den Kindergarten und die Primarschule eine Schulzahnpflege-InstruktorIn (SZPI). Als SZPI übernehmen Sie innerhalb der Schulzahnpflege den Auftrag, die Prophylaxe im Kindergarten und der Schule durchzuführen. Um diesen Auftrag zu übernehmen, ist ein fachliches Vorwissen ein Vorteil jedoch nicht Bedingung. Vorausgesetzt wird der Besuch eines zweitägigen Einführungskurses. Ohne dentale Vorbildung können die erforderlichen zahnmedizinischen Grundkenntnisse an einem zusätzlichen eintägigen Vorkurs erworben werden. Das Pensum umfasst rund 80 Stunden pro Jahr.

Aufgabenbereich

- Durchführung der Zahnbürstenübungen mit den SchülerInnen
- Stufengerechte Vermittlung der Grundlagen der Zahnpflege und der Gesunderhaltung der Mundhöhlen
- Organisation der Klassenbesuche zusammen mit den Lehrpersonen
- Information der Eltern über Grundlagen und Anliegen der sinnvollen Zahnpflege zu Hause, Erarbeiten von Merkblättern und Einladungen der Eltern in den Kindergarten
- Vertiefung und Ergänzung des Wissens durch Fortbildungskurse, regionale oder kantonale Jahrestreffen oder Austausch mit anderen SZPI

Persönliche Voraussetzungen

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Bereitschaft zum Kontakt mit Lehrpersonen
- Kommunikationsfreude und -fähigkeit
- Sicheres, sympathisches und gepflegtes Auftreten
- Fähigkeit zur Organisation und zum selbstständigen Arbeiten
- Bereitschaft zur Integration ins schulische Umfeld
- Interesse am Austausch und an der Zusammenarbeit mit anderen SZPI

Bewerbung bis 25. Mai 2014 erbeten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen. Ergänzende Auskünfte erteilt Ihnen gerne Gaby Zehnder, Leitung Schulverwaltung, Tel. 056 210 10 62.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bis 25. Mai 2014 an Schulverwaltung Birmenstorf, Gaby Zehnder, Gemeindehausstrasse 19, 5413 Birmenstorf.

Mitarbeiter/innen Hauswartung gesucht

Für die Unterstützung unseres Hauswartungsteams suchen wir Mitarbeiter/innen für die stundenweise Reinigung der öffentlichen (Schul-) Gebäude.

Der Arbeitseinsatz erfolgt in der Regel an zwei Tagen pro Woche ab 17:00 Uhr. Pensumumfang nach Absprache

Aufgabenbereich

- Wöchentliche Gebäudereinigung nach Vorgabe
- Mithilfe bei jährlichen Generalreinigungen

Persönliche Voraussetzungen

- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Zuverlässig, selbstständig, teamfähig und bereit Neues zu lernen
- Bereitschaft für kurzfristige, flexible Einsätze bei Bedarf

Bewerbung bis 25. Mai 2014 erbeten

Interessiert? Ergänzende Auskünfte erteilt Ihnen gerne Marco De Fina, Leiter Hauswartung/Technik, Tel. 079 241 74 63

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bis 25. Mai 2014 an Gemeindeverwaltung Birmenstorf, Marco De Fina, Badenerstrasse 25, 5413 Birmenstorf.

„Kommission Schulinformatik“ ins Leben gerufen

Die Anforderungen an die Schulinformatik sind sowohl in technischer als auch in schulischer Hinsicht anspruchsvoller und komplexer geworden.

Der Gemeinderat hat daher entschieden, die bisherige Arbeitsgruppe ‚Schulinformatik‘ in einer Kommission zu konstituieren.

Diese setzt sich wie folgt zusammen:

- Marco Gwerder, Gemeinderat, Leitung
- Gian-Lukas Staub, Vertretung Lehrpersonen und EDV-Verantwortlicher an der Schule Birmenstorf
- Hanspeter Kunz, technische Fachunterstützung
- Christian Biland, technische Fachunterstützung
- Gabriela Zehnder, Vertretung Schulpflege

Betreibungsamt; Peter Wüthrich folgt auf Traugott Schaufelbühl

Seit nunmehr 20 Jahren haben die Gemeinden Gebenstorf, Turgi und Birmenstorf die Leitung ihrer Betreibungsämter im Rahmen einer vertraglichen Regelung an Herrn Traugott Schaufelbühl übertragen. Eine Regelung, welche sich bewährt. Traugott Schaufelbühl hat sich entschlossen, auf Ende 2014 in Pension zu gehen.

Der aktuelle stellvertretende Betreibungsbeamte Hans Peter Wüthrich hat sein Interesse an der Leitung der Betreibungsämter Gebenstorf, Turgi und Birmenstorf angemeldet. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Vertragsgemeinden, hat sich mit den Möglichkeiten einer Anschlusslösung befasst und dabei folgende Varianten geprüft:

- Weiterhin Auslagerung der Betreibungsämter zur selbständigen Führung
- Anschluss an ein benachbartes Amt mit eventuellem Zusammenschluss zu einem regionalen Amt
- Einbindung des Betreibungsamtes in die Verwaltung einer der drei Vertragsgemeinden, oder gar Auflösung des heutigen ‚Verbundes‘ und Führung des Betreibungsamtes als Abteilung der jeweiligen Gemeindeverwaltung.

Die Fortführung der bisherigen Lösung (mit Wegfall einer kommunalen Kostenbeteiligung) hat sich bei den Abklärungen durchgesetzt.

Der Gemeinderat freut sich, die bewährte Zusammenarbeit mit dem Betreibungsamt auch im nächsten Jahr unter der neuen Leitung von Hans Peter Wüthrich fortsetzen zu können.

Neue Unterkunft für Asylsuchende

Gemäss Sozialhilfe- und Präventionsgesetzgebung haben Gemeinden pro Einwohnerin und Einwohner 0.025 Unterbringungsplätze für asylsuchende Personen bereit zu stellen, oder ge-

genüber dem ‚Kanton‘ Ersatzabgaben pro nicht aufgenommene Person zu entrichten.

Der Gemeinderat hielt in einem Grundsatzentscheid von Ende 2009 u.a. fest, dass die Gemeinde Birmenstorf aus humanitären und solidarischen Überlegungen weiterhin ihrer Pflicht zur Aufnahme von Asylsuchenden und anerkannten Flüchtlingen nachkommt.

Derzeit leben seit bald drei Jahren zwei Familien aus Sri Lanka mit insgesamt neun Personen an der Widegass 8 in Birmenstorf. Nachdem die Vermieter für die Liegenschaft Eigenbedarf angemeldet haben, konnte durch die Gemeinde an der Strählgass 2 ersatzweise eine Wohnung gemietet werden. Der Umzug der beiden Familien per 1. Mai 2014 wurde durch den kantonalen Sozialdienst koordiniert und unterstützt.

Seniorenferien 2014 – noch freie Plätze

Auch in diesem Jahr werden die Seniorenferien wieder organisiert. Vom 14. September bis 21. September sind wunderbare Hotelzimmer in Langenargen am Bodensee im Hotel Seeterrasse reserviert. Damit die Ferien sicher durchgeführt werden können, braucht es noch mind. 6 Anmeldungen. Alle, die bereits mal mitgegangen sind, erzählen mit Begeisterung von den Tagen am Bodensee. Also, - auf weitere Anmeldungen freuen sich Monika Burger (056 225 18 66) oder Therese Gerber (056 225 12 12).

Lagerleitung für Wintersportlager 2015 gesichert

Vom 01. bis 08. Februar 2014 fand eine weitere, erfolgreiche Auflage des Wintersportlagers in Wengen statt.

Dieses wird seit rund 15 Jahren von Privatpersonen in jeweils wechselnder Zusammensetzung organisiert und geleitet. Die letzten vier Lager

standen unter der Obhut von Anja und Dave Zehnder. Diese haben angekündigt, das Lager in dieser Form nicht mehr durchzuführen. Im letzten Bulletin haben wir eine Lagerleitung für 2015 gesucht. An der Schule keimen Ideen für eine Wintersportlagerwoche, ob diese aber die Erntereife erreichen, wird sich frühestens auf das Jahr 2016 zeigen.

Gemeinderat Marco Gwerder hat sich spontan bereit erklärt, somit mindestens die Organisation und die Leitung des Wintersportlagers 2015 zu übernehmen.

Ob dieser erfreulichen Zusage ist das Lagerhaus in Wengen bereits für die Zeit vom 31.01. bis 07.02.2015 für die Stammgäste aus Birmenstorf reserviert.

Ski- und Snowboardlehrer/innen gesucht

Sind Sie anerkannte(r) J+S Ski- und Snowboard-leiter/in und möchten sich für das Lager zur Verfügung stellen? –Marco Gwerder freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme (mgwerder@magw.ch – 056 493 66 66)

Ziegen und Schafe im Stutz-Gebiet

Im Gebiet Stutz wurden in den letzten Jahren durch den Natur- und Vogelschutzverein (NVV) einige Hecken und Verwachsungen sowie durch den Forst Birretholz ein Waldstück gerodet und geräumt.

Damit das freigelegte Waldstück nicht wieder zuwächst, wird ab Mitte Mai eine Herde Ziegen eingesetzt, um die bereits wieder spriessenden Sträucher und Dornen tief zu halten. Eine auf Gras spezialisierte Herde Schafe wird die Wiesen beweiden.

Mit der Beweidung dieser Flächen welche auch nachteiligen Auswirkungen auf die alten Rebmauern mindert, kann ein vor Jahresfrist in Zusammenarbeit mit CreaNatira lanciertes Projekt

gestartet werden. CreaNatira ist eine Tochtergesellschaft der Pro Natura Aargau und koordiniert die Beweidung mit den privaten Tierhaltern.

Robidog benutzen, aber richtig!

Die Birmenstorfer Landwirte und Gmüesler stellen in letzter Zeit vermehrt fest, dass „gefüllte“ und zugeknüpfte Robidog-Säckli auf Wiesen oder gar in den Gemüsekulturen „entsorgt“ werden. Die Hundehalter/innen sind gebeten, Tier und Mensch nicht gesundheitlich zu gefährden und die benutzten Säcke ordentlich in den nächsten Robidog-Behälter oder wenigstens in den Abfallkübel zu werfen.

5. Juli 2014 Flurumgang mit der Landwirtschaftskommission

Die Landwirtschaftskommission lädt ein zu einem Flurumgang am Samstag, 5. Juli 2014, ab 13.30 Uhr ab Buswendeschleife Bollere. Ein Vertreter des Kantons Aargau wird in einem ersten Teil die Auffüllung und Rekultivierung der Kiesgrube Bollere erläutern. Anschliessend steht die Besichtigung des Gemüsebaubetriebes der Gebrüder Rey auf dem Programm. Genauere Informationen folgen.

Die Schule macht Zirkus

Im Rahmen einer Projektwoche unserer Schule schlägt der Circolino Pipistrello vom 23. bis 30. Juni 2014 sein Zelt auf der Wiese westlich des Gemeindehauses auf. Während dieser Woche studieren die Schülerinnen und Schüler mit den Zirkusleuten ein abwechslungsreiches Programm ein, welches am Samstag, 28. Juni 2014, 14:00 Uhr einem hoffentlich grossen Publikum

unter der Zeltkuppel präsentiert wird. Zusätzlich lädt der Circolino Pipistrello zu seinen eigenen Vorstellungen am Mittwoch auf 16:30 Uhr sowie am Freitag auf 19:00 Uhr ein.

Für die Dauer des Aufenthaltes werden die Zirkus(wohn)wagen auf den Parkplätzen entlang des Chileweg sowie auf Teilflächen des Parkplatzes Oberhardstrasse abgestellt sein. Die Zugfahrzeuge werden auf dem Parkplatz Sportplatz Hübel stationiert.

Gemeinschaftsgrab

2008 wurde das Gemeinschaftsgrab um eine neue Anlage erweitert. In deren Zentrum steht ein Wasserbecken als Symbol für den Ursprung des Lebens. Wasser hat auch die Bedeutung von Lebensfluss und verbindet das Diesseits mit dem Jenseits.

Ein weiter (Beton-) Bogen - vergleichbar mit der Lebenslinie auf der Handfläche - setzt die Grenze zwischen dem Urnenfeld und dem vorgelagerten Kiesplatz mit Sitzbänken. In diese Lebenslinie sind die Namensschilder der Verstorbenen wie Strahlen eingelegt. Die Kieselsteine symbolisieren das ewige Leben.

Die Zaubernusssträucher zeigen schon im Winter ihre zarten, gelben Blüten und verwandeln ihr Laub im Herbst in warme Gelbtöne. Sträucher und Bäume verbinden mit ihren Wurzeln und den Ästen die Unterwelt mit dem Himmel und zeugen mit ihrer immer wiederkehrenden Veränderung den Kreislauf des Lebens und auch die Unsterblichkeit.

Im Hintergrund des Urnenfeldes bilden weisse Blumenhartriegel eine schöne Kulisse, unterpflanzt mit HerbstAnemonen. Blumen und Pflanzen, die in Abhängigkeit von Wasser und Licht wachsen, blühen

und welken.
Das Leben im Werden und Vergehen.

Namensschilder in neuer Farbqualität

Die ersten Namensschilder zeigten sich wenig witterungsresistent und wurden bald schwer lesbar. Dieser Mangel konnte inzwischen behoben werden. Die Schilder werden inskünftig in neuer Qualität beschriftet, diejenigen der ersten Generation wurden inzwischen ebenfalls ausgewechselt.

Die Jugendarbeit informiert

24.05.2014 Tag der offenen Tür im Jugendraum

Am Dorfsporttag „Schnellscht Birmistorfer“ vom 24. Mai 2014 von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr wird der Jugendraum unter der Mehrzweckhalle für die Bevölkerung geöffnet sein. Machen Sie sich selber ein Bild des Jugendraumes. Das Jugendraumteam und die Jugendarbeiter freuen sich, Ihnen den Raum zu zeigen und die Arbeit der Jugendarbeit näher zu bringen.

Am Abend findet im Jugendraum eine Party („Sunglasses at night“) für alle Oberstufenschüler statt. Mehr Infos unter www.gate-x.ch/5400.

Treffpunkt für Jugendliche hinter der Mehrzweckhalle

Rechtzeitig auf die wärmeren Jahreszeiten hin wurden die letzten Arbeiten am neuen Treffpunkt für Jugendliche fertiggestellt. Vielen Dank an Adrian Gerwer und die Genietruppen für die wunderschönen Holzbänke im Blockhäuschen! Des Weiteren wurde auch die Beleuchtung des Plat-

zes installiert.

Alle weiteren Informationen zur Jugendarbeit finden Sie unter www.ja-b.ch.

Baubewilligungen

Seit der letzten Bulletinausgabe hat der Gemeinderat nachstehende Baubewilligungen erteilt:

- an
 - für/wo
- Tschümmy-Hugener Ernst und Erika, Oberzelglistrasse 11, 5413 Birmenstorf
 - Erneuerung/Erweiterung Sitzplatz, Sichtschutzwand
 - Oberzelglistrasse 11, Parzelle Nr. 420

Die Technischen Betriebe Birmenstorf informieren

Stromkennzeichnung 2013

Stromlieferant: Technische Betriebe Birmenstorf
 Kontakt: Andreas Brack, Betriebsleiter
 Bezugsjahr: 2013

Energieabgabe der Technischen Betriebe in kWh 19'439'853

Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:

Wasserkraft Inland	15.50 %
Sonne	0.00 %
Wind	0.00 %
Biomasse	0.00 %
Geförderter Strom ①	2.40 %
Kernenergie Inland	82.10 %
Kernenergie Ausland	0.00 %
Abfälle	0.00 %
Nicht überprüfbare Energieträger	0.00 %

Geförderter Strom ①: Geförderter Strom: 44.5 % Wasserkraft, 10.0 % Sonnenenergie, 3.7 % Windenergie, 41.8 % Biomasse & Biomasse aus Abfällen, 0 % Geothermie

Die Axpo Naturstromkunden wurden mit dem von ihnen bestellten Naturstrom beliefert.

Wasserbezug 2013

Das Trinkwasser wird aus verschiedenen Bezugsorten ins kommunale Versorgungsnetz eingespiesen. Der Bezug 2013 verteilt sich wie folgt (vgl. auch www.wasserqualitaet.ch):

Aus Quellen	41 %
Aus Grundwasser	27 %
Zukauf von Regionalwerke Baden*	32 %

(* inkl. Verbrauch Weiler Müslen)

Detailliertere Infos zum „Wasserjahr 2013“ finden Sie im informativen Geschäftsbericht der Technischen Betriebe Birmenstorf. Sie finden die

sen unter
www.birmenstorf.ch/verwaltung/technische-betriebe

Chrüzweg 10 und 61 ausgeführt. Hierfür sind verschiedene Kabelzuglöcher im Chrüzweg erforderlich. Verkehrsbehinderungen lassen sich dadurch nicht vermeiden, der Chrüzweg ist aber grundsätzlich für die ganze Dauer der Arbeiten befahrbar.

Einwandfreies Trinkwasser

Das kommunale Trinkwasser wird durch das kantonale Laboratorium regelmässig auf seine Qualität hin untersucht. Die letzte bakteriologische Untersuchung erfolgte, mit 7 Proben verteilt auf das ganze Versorgungsnetz, im November 2013 und gab zu keinerlei Beanstandungen Anlass. Die Resultate entsprechen den Anforderungen an das Trinkwasser gemäss Hygieneverordnung und weisen einwandfreie bakteriologische Werte auf.

Die Wasserhärte liegt unverändert zwischen 30 und 34 °fH.

Kabelsanierung im Chrüzweg

Die Technischen Betriebe legen grossen Wert auf die Gewährleistung der Versorgungssicherheit. Dies nicht nur mit Leitungserneuerungen oder -Verstärkungen, sondern auch mit dem Entflechten von Hauptleitungen mit gemufften Hausanschlüssen. Das Ziel ist es dabei, möglichst viele Liegenschaften direkt/separat ab Trafostation oder Verteilkabine (und nicht mehr ab einer gemeinsamen Hauptleitung) mit Strom zu versorgen. Dies ermöglicht bei Schäden die vom Stromausfall betroffenen Liegenschaften auf ein Minimum zu reduzieren und vereinfacht die Störungssuche.

Die entsprechende ‚Entflechtung‘ des Chrüzweges erfolgt in zwei Etappen verteilt auf das aktuelle und das nächste Jahr. Die erste Etappe wird ab Ende Mai bis spätestens Anfang August 2014 auf dem Abschnitt ab Einmündung Haldenstrasse bis auf die Höhe der Liegenschaften

Demnächst in Birmenstorf

Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:

Mai

15.	Wandern	Senioren 60+
17.	Los Chicos Perfidos, Mehrzweckhalle	Kulturkreis
17.	PH-Tag für 5. Klässler (Mitenandtag)	Ref. Kirchgemeinde
18.	Abstimmungswochenende	Gemeinde
21.	Maiandacht	Kath. Frauengemeinschaft
22.	Generalversammlung	FDP
23.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
23.	Feldschiessen 18:00 bis 20:00 Uhr Schiessanlage Mühlescheer	Schützengesellschaft Birmenstorf
24.	Dorfsporttag „Schnellscht Birmistorfer“	TISV, TSV, Männerriege TSV, SVKT Frauenturngruppe
27.	Bittgang Gebenstorf nach Birmenstorf	Kath. Frauengemeinschaft
28.	Bittgang Birmenstorf nach Gebenstorf	Kath. Frauengemeinschaft
28.	Bären-Träff	CVP
28.	Sola-Elternabend	Jungwacht / Blauring
29.	Ökumenischer Rebberggottesdienst	Ref. und Kath. Kirchgemeinde Musikverein
29.	Seniorenessen, Bären (Auffahrt)	Kath. und Ref. Kirchgemeinde
30.	Feldschiessen 18:00 bis 20:00 Uhr Schiessanlage Mühlescheer	Schützengesellschaft Birmenstorf
31.	Feldschiessen 09:30 bis 12:00 13:30 bis 17:00 Uhr Schiessanlage Mühlescheer	Schützengesellschaft Birmenstorf

Juni

01.	Feldschiessen 09:30 bis 12:00 Uhr Schiessanlage Mühlescheer	Schützengesellschaft Birmenstorf
03.	Frauen- und Müttermesse	Kath. Frauengemeinschaft
05.	Velofahrt	Senioren 60+
06.	Tag der Tracht	Trachtengruppe
10.	Seniorenausflug	Kath. Kirchgemeinde
07.	Papiersammlung	Jungwacht / Blauring

14.	Rebberghock im Nettel (Feuerstelle)	Weinbaugenossenschaft
14.	Openairkino	Jungwacht / Blauring
14./15.	Musiktag	Musikverein
17.	Neuzuzügeranlass	Gemeinde
18.	Schuh- und Kleidersammlung	SoliTex
19.	Wandern	Senioren 60+
23. – 28.	Zirkuswoche	Schule
25.	Bären-Träff	CVP
25.	Gemeindeversammlung EWG	Gemeinde
27.	Gemeindeversammlung OBG	Gemeinde
26.	Seniorenessen, Bären	Kath. und Ref. Kirchgemeinde
27.	Generalversammlung	Feuerwehrverein Birmenstorf-Mülligen
27.	Zirkus Pipistrello, öffentliche Vorstellung	Schule
27.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
28.	Schulfest mit Zirkus Pipistrello, Zirkusvorstellung mit Schulkinder	Schule
28.	PH-Tag für 6. Klässler (Kirchenparcours)	Ref. Kirchgemeinde

Juli

05.07. - 09.08.	Schulferien	
03.	Velofahrt	Senioren 60+
01.	Bräteln, Waldhütte Schönert	SVKT Frauenturngruppe
05.	Flurumgang	Landwirtschaftskommission
05. - 18.	Sommerlager	Jungwacht / Blauring

Schule Birmenstorf



eine Schule, die weitergeht

Schulnachrichten 4/SJ 1314

Flohmarkt an der Schule Birmenstorf

Bei herrlichstem Vorfrühlingswetter trafen nach und nach die MarktfahrerInnen aus allen Himmelsrichtungen (Kindergarten, Unterstufe und Mittelstufe) auf dem Areal des neuen Schulhauses ein.

Schnell wurden Tücher ausgebreitet und mit unzähligen verführerischen Habseligkeiten belegt. Da und dort vernahm man Rufe welche Barbies, Comics, Bücher, Kuschtiere anpriesen. Liebevoll gestaltete Plakate warben für die Ware, teils winkten auch Süssigkeiten als Dankeschön nach abgeschlossenem Kauf. Handeln und Verhandeln machten vielen Kindern grossen Spass – manch einer tauschte oder verschenkte auch, was er dabei hatte.

Wollte man mal eine Pause vom bunten Marktreiben, konnte man Geschichten hören, ein Lesetheater erleben oder sich in die Geisterbahn wagen.

So farbenfroh wie der Markt waren auch die folgenden Aussagen der Kinder:

Bei den Kindergärtlern ist es am schönsten, da kann man einfach	tauschen. Chiara
Das Beste am Markt ist, dass man Geld bekommt! Emir	
Es war eine tolle Idee, einen Markt zu machen – wir hatten aber zu	wenig Zeit, um Geschichten
hören zu können oder das Theater zu besuchen. Selina	
Ha en Tiger und Spieli tüşchlet. Noah	
Mit diesem Fotoquiz mache ich Werbung für Jessies Stand. Elio	
Ich habe einige Sachen günstig gekauft und dann weiterverkauft	und so gut Geld gemacht.
Fabian	
Ich musste hart verhandeln, weil die Käufer teilweise meine Preise	nicht akzeptieren wollten.
Jason	
Am Anfang hatte ich 6 Fr. Dann habe ich viel gekauft und war	schnell pleite. Alicia
Das Geld war für mich gar nicht echt, sondern eher wie Spielgeld.	Stefan
Ich war dreimal in der krassesten Geisterbahn. Dario	
Mir hat es gefallen, von Stand zu Stand zu schlendern und zu	schauen, was angeboten
wird. Raphael	

„S Mami wird de auwä stuune, wenn i heichome“, strahlt Lina und zeigt stolz ihr glitzerndes Handtäschchen in Fischform. „Ar nächschte Fasnacht verkleide i m eine Meerjungfrau!“



Energie bewegt. Realienunterricht an der Mittelstufe im März 2014

In den Wochen vor den Frühlingsferien haben sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Thema Energie auseinander gesetzt. Den Einstieg machten sie über Erfahrungen im Turnunterricht, wo der Frage nach Energieformen wie Höhen-, Bewegungs- und elastischer Energie nachgegangen wurde. Es wurden auch Experimente mit Haselnüssen gewagt, um zu erkennen, dass in Nahrungsmitteln Energie steckt. Wussten Sie, dass eine Haselnuss brennt?



Es wurden auch verschiedene Exkursionen unternommen, wie zum Flusskraftwerk in Windisch, Velo fahren nach Baden oder zum Axporama in Böttstein. Solche Unternehmen geben den Schulkindern Einblicke in verschiedenste Welten und stossen auf viel Interesse und Abwechslung vom Schulalltag.



Zum Abschluss des Unterrichtsthemas konnten die Schülerinnen und Schülern aus Kursangeboten wählen und zwei kompakte Schultage in Themen um „explore-it.org“ eintauchen: Solarpower, Windkraft, Wasserkraft und Energie macht mobil.



Schulreise 1. Und 2. Klässler, R Knoth und U Memmishofer

In diesem Jahr wagten wir uns schon früh auf die Schulreise, am 28. März reisten wir ins Freiamt. Hier einige Eindrücke:

Liebe Mitbewohner, am Freitag waren wir auf der Schulreise. Es war toll und das Wetter war schön. Auf dem Weg zum Bräteln haben wir Sagen gehört. Eine Sage mit einem Zwerg war toll. Eine war ein bisschen unheimlich, die hiess „Das Rüssegger - Licht“. Man sagt, dass es dieses Licht noch immer gibt. Eine war auch sehr unheimlich, die hiess: „Der Stifeliryer“.

Später bin ich Rehe beobachten gegangen. Ich habe ganz viele Rehe fotografiert und gestreichelt. Die Rehe hatten keine Angst vor den Menschen. Dann mussten wir leider gehen. Wir sind auf dem Weg noch zum Erdmannlistein gegangen. Aber es stimmt nicht, ich bin 7 mal ohne Luft um den Stein gerannt, aber die Zwerge sind nicht gekommen. Julija

„Die drei Angelsachsen“: Dort sind drei Menschen gestorben. Und diese Geschichte ist wirklich wahr. Ein paar Sagen sind unheimlich. Wir haben Spass gehabt. Linda, Larissa

Liebe Leute, unsere Schulreise war cool, vor allem im Zug. Ich habe mich die ganze Nacht gefreut und bin schon um 7 Uhr wach gewesen.

Eine Sage hat mir besonders gut gefallen, die von den drei Angelsachsen Die Freu Gähwiler, das war die, die uns die Sagen erzählt hat, hat das sehr sehr gut gemacht. Und als wir gebrätelt haben, haben uns die Knaben gefangen.

Das war lustig. Joya

Es war spannend. Eine Hütte war dort schon gebaut. Jemand hat unsere Sachen in der Hütte aufgegessen. Valon, Sylas

Also zu Hause dachte ich, dass die Skulpturen mir etwa bis an die Knie reichen. Aber als ich sie gesehen habe, verschlug es mir die Sprache, denn die Skulpturen waren riesengross. Und meine Lieblingssage war die von den drei Angelsachsen. Es ist meine Lieblingssage, weil sie so unheimlich war, dass ich Gänsehaut bekam.

Das Spezielle an den Figuren fand ich, dass sie von 13 verschiedenen Künstlern sind. Jana

Liebe Leute, die Schulreise war sehr toll. Meine Lieblingsgeschichte ist „Die drei Angelsachsen“. Es gab sogar einen Erdmannlistein. Frau Rutishauser war als Kind hochgeklütert, aber sie kam nicht mehr runter und hat ganz laut gerufen: „Papa komm“, und sie ist zum Glück wieder runter gekommen. Als wir noch nicht gegangen sind, hat uns Frau Knoth gesagt, wenn wir es schaffen, 7 mal um den Erdmannlistein zu laufen, dann werden vielleicht die Zwerge wieder kommen. Linda und Mattia haben es geschafft, aber sie sind nicht gekommen. Es war trotzdem total toll.

Liebe Grüsse, Chiara





Anmeldung für die Tagesstrukturen Birmenstorf; Schuljahr 2014/15 (Start 11. August 2014)

Kinder ab Kindergarteneintritt bis zur 6. Klasse können während der Schul- und Ferienzeit unser bewährtes Betreuungsangebot nutzen. Anmeldungen für einzelne Betreuungselemente oder ganze Tage, je nach Bedürfnissen der Familien, sind möglich.

Unsere Betreuungsmodule während der Schul- und Ferienzeit, jeweils von Montag bis Freitag:

Angebot	Zeit
Morgenbetreuung	06.30 – 08.00
Mittagstisch	11.50 – 13.30
Nachmittagsbetreuung	13.30 – 18.30
Spätnachmittagsbetreuung	15.15 – 18.30
unregelmässige Mittagsbesuche (wenn Platz vorhanden)	11.50 – 13.30
Ferientag	06.30 – 18.30

Ferienbetreuung

Während den Schulferien können Sie Ihr Kind/ Ihre Kinder für die Ferienbetreuung anmelden. Das Anmeldeformular wird über die Schule verteilt. Sie finden es auch auf unserer Homepage.

Tarife

Die Betreuungstarife finden Sie unter www.tagesstrukturen-birmenstorf.ch.

Eine Unterstützung durch die Gemeinde ist möglich. Es gibt dafür ein offizielles Formular, welches Sie auf unserer Homepage finden.

Schnuppernachmittag

Am Freitag, 23. Mai 2014, findet von 14.00-18.00 Uhr ein Schnuppernachmittag an den Tagesstrukturen Birmenstorf statt.

Haben Sie noch Fragen?

Unsere Betriebsleiterin Frau Michèle Schmid gibt Ihnen gerne Auskunft:

Telefon 079 515 11 19 oder per Mail an betreuung@tagesstrukturen-birmenstorf.ch

Unter www.tagesstrukturen-birmenstorf.ch finden Sie die Anmeldeformulare sowie die verschiedenen Reglemente. Das Anmeldeformular kann auch direkt an der Tagesstruktur bezogen werden.

→ Der Anmeldeschluss für das Schuljahr 2014/15 ist der 31. Mai 2014.

Wir freuen uns, im neuen Schuljahr viele Kinder begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Tagesstrukturen Birmenstorf